

Verknüpfung von Inhalten und Kompetenzen sowie die Diagnose von Kompetenzerwartungen – Kompetenzpuzzle zum Erstellen eines Unterrichtsvorhabens (EPH) auf der Basis des Kernlehrplans Geschichte

1. Fach: Geschichte

2. Sekundarstufe (Stufe): Sek. II – Einführungsphase

3. Material: Kompetenzpuzzle

4. Bezüge zu den KLP: Kernlehrplan Sek. II, Geschichte, insbes. S.19

5. Konkrete Hinweise zum Umgang mit diesem Material im Fachseminar:

Aufgabe für die Gruppenarbeit:

Entwerfen Sie bitte auf einem Plakat ein Übersichtsraster für ein Unterrichtsvorhaben in einem Grundkurs Geschichte in der Einführungsphase.

- Entscheiden Sie sich für ein bestimmtes Inhaltsfeld,
- formulieren Sie ein Thema für das Unterrichtsvorhaben,
- einigen Sie sich in der Gruppe, welche übergeordneten Kompetenzen Ihres Erachtens in diesem Vorhaben erfüllt werden sollten,
- schlagen sie ein Verfahren vor, wie eine bestimmte Kompetenzentwicklung (bezogen auf Diagnose von Lernständen bzw. Ziele des Kompetenzaufbaus) in diesem Unterrichtsvorhaben diagnostiziert werden könnte,
- präsentieren Sie ihre Ergebnisse (z.B. Gallery Walk).

Notieren Sie abschließend auf einem Blatt, an welchen Stellen sich während Ihrer Erarbeitung Schwierigkeiten ergeben haben. Dieses Blatt kann dem Plakat beigeheftet sein und dient in der abschließenden Plenarphase als Diskussionsgrundlage.

6. Zeitbedarf: eine Seminarsitzung

7. Bezug zum Kerncurriculum für die Lehrerbildung:

Handlungsfeld 1: Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen

Handlungsfeld 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen

Kompetenzpuzzle (je Gruppe ein Satz + Schere und Klebstoff)

Sachkompetenzen

| | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlichthematischen Zusammenhang ein (SK1) | <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3) | <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5) |
| <ul style="list-style-type: none"> erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2) | <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4) | <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6) |

Methodenkompetenzen

| | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1) | <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4) | <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7) |
| <ul style="list-style-type: none"> recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2) | <ul style="list-style-type: none"> analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5) | <ul style="list-style-type: none"> stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8) |
| <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3) | <ul style="list-style-type: none"> wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6) | <ul style="list-style-type: none"> stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9) |

*(Neue) Kernlehrpläne für Gesellschaftswissenschaften an den **ZfsL**
Am Beispiel von: Fachseminar **Geschichte**, Sekundarstufe II*

Urteilskompetenzen

| | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4) | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7) |
| <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2) | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5) | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8) |
| <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3) | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6) | |

Handlungskompetenzen

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1) | <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3) | <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5) |
| <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2) | <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4) | <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6) |

| Inhaltsfeld | IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive | | | |
|---|--|--|--|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive | Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa | Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit | Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert |
| Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art, | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren, | <ul style="list-style-type: none"> • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa), | | | |
| Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder, | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrierter Weltbilder in der Neuzeit, | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, | | | |

| Inhaltsfeld | IF 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit | | | |
|---------------------------------|--|---|--|---|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Religion und Staat | Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur | Die Kreuzzüge | Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit |
| Sachkompetenz | <ul style="list-style-type: none">• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge, | <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlicheuropäischen Westen, | <ul style="list-style-type: none">• erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit, | |
| Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt | <ul style="list-style-type: none">• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her, | <ul style="list-style-type: none">• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung. | |
| Urteilskompetenz | <ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens, | <ul style="list-style-type: none">• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt, | <ul style="list-style-type: none">• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann. | |
| Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none">• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen, | | | |

| Inhaltsfeld | IF 3: Menschenrechte in historischer Perspektive | | |
|---|--|---|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen | Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution | Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart |
| Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang, | <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution, | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). |
| | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses, | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution, | |
| Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler... | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten, | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht, | <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte. |
| | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand, | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa, | |